

	<p>Objekt: Radierung "Einkehr"</p> <p>Museum: Kreismuseum Bitterfeld Kirchplatz 3 06749 Bitterfeld-Wolfen (0 34 93) 40 11 13 kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de</p> <p>Sammlung: VK Kunst</p> <p>Inventarnummer: V K 5/316</p>
--	--

Beschreibung

Die Radierung zeigt eine Genreszene. Der Betrachter blickt auf ein großes Haus, das als Gasthof genutzt wird. Neben dem Gasthof öffnet sich die weite ebene Landschaft dem Betrachter, sie nimmt ungefähr zwei Drittel des Bildes ein. Im Vordergrund befindet sich ein abgegrenzter Bereich, in dem viele unterschiedliche Pflanzen wildwachsen. Es scheint ein verwilderter Garten zu sein. Es wachsen dort hohe Sträucher und Büsche, aber auch niedrige am Boden entlang wuchernde Pflanzen wie Flechten und anderes Unkraut. Von der Begrenzung selbst ist auch nicht mehr viel erhalten nur an einer Ecke steht noch ein Pfeiler mit zwei querverlaufenden Brettern, die ehemals den Zaun bildeten. Links des Grundstückes führt ein breiter Weg an ihm und dem Gasthof vorbei in die weite Hintergrundlandschaft. Der Gasthof erscheint durch sein freiliegendes Mauerwerk und das mit Stroh gedeckte Vordach rustikal und mediterran. Am linken Bildrand neben dem Vordach wurzelt ein riesiger Baum, dessen Stamm verwachsen ist und dessen Krone das Haus überragt und somit zusätzlich Schatten spendet. An den Tischen unter dem Vordach sitzen einige Personen, überwiegend Männer, mit Krügen vor sich auf den Tischen stehend. Im rundbogigen Eingang steht ein korpulenter Mann, der das Geschehen auf der Terrasse beobachtet. Über dem Eingang im Fenster schaut eine Frau heraus in die Weite der Landschaft blickend. Hinter dem Haus fährt ein Pferdekarren vor, mit drei Personen, wahrscheinlich wollen sie auch einkehren. Ein Hund steht ininigem Abstand dem Wagen gegenüber. Hinter dem Hund erschließt sich dann mit einem großen See auf der flachen Ebene die Landschaft. Hinter dem See ist ein kleines Dorf erkennbar mit einer Kirche nahe einem Wald gelegen. Am Horizont trifft der von der Sonne bestrahlte Himmel auf die bergige Landschaft. So hell die Sonne auch scheint, aus der rechten Bildhälfte kommen dunkle Wolken, die sich davor schieben und den Himmel trüben werden.

Die Radierung liegt in einer Art Mappe, aus zwei Blättern bestehend. Auf dem hinteren Blatt sind zwei Schreibmaschinennotizen notiert "Originalradierung vom Künstler handsigniert" und "ORh 589 025 Einkehr, Henneberger." Direkt unter der Radierung auf der rechten Seite ist die Unterschrift des Künstlers zu lesen. Um die Radierung herum sieht man den Abdruck der Druckplatte in einem sehr geringen Abstand vom Rand des Bildes.

Vermutlich ist die Radierung von Wilhelm Henneberger im Jahre 1925, während seiner Studienzeit an der Kunstakademie in München, erstellt worden.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung auf Papier

Maße:

Gesamtmaße: HxB: 33,2 x 37,8 cm;

Bildmaße: HxB: 16,8 x 21,6 cm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann 1925

wer Wilhelm Henneberger (1899-1960)

wo

Schlagworte

- Handsigniert
- Originalradierung